



Niederschrift

über die Sitzung

des Beirates für die Belange von Menschen mit
Behinderungen

am 24.09.2019

Anwesend

- Mitglieder

Boos-Waidosch, Marita
Jaensch, Ruth
Lauzi, Myriam
Lensch, Eckart, Dr.
Neger, Thomas

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Geißler, Anja
Kilian, Diana
Kräuter-Uhrig, Angelika
Laubenstein, Sandra
Quick, Bernd
Reimann, Hermann (Vertretung für Frau Kubica)
Schweizer, Johannes
Wallbrecher, Ursula

- beratende Mitglieder

Amon, Marko
Hauschild, Petra
Heym, Stephan
Ramb, Magdalena

- Schrifführung

Wepler, Susan

Entschuldigt fehlen

- Verwaltung

Hensel, Claus

- Mitglieder

Kubica, Ellen

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Thum, Michaela

- beratende Mitglieder

Herrmann, Dieter

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Pohl, Eva

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Verpflichtung der Mitglieder des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen
2. Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder
3. Wahl der/des Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreter
 - 3.1. Bildung einer Wahlkommission
 - 3.2. Benennen von Wahlvorschlägen
 - 3.3. Durchführung der Wahl
4. Besetzung der Arbeitskreise und Entsendung von Vertretern in andere Gremien
5. Information über die Arbeit des Gremiums
6. Verschiedenes
 - 6.1. Sitzungstermine 2020

Der Vorsitzende Herr Beigeordneter Dr. Lensch eröffnet um 16:35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Verpflichtung der Mitglieder des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen**

Nach Eintritt in die Tagesordnung erläutert Herr Beigeordneter Dr. Lensch den Anwesenden kurz das Gremium. Anschließend verliest er den Verpflichtungstext und verpflichtet folgende Mitglieder per Handschlag:

Frau Bueß
Frau Ebert
Frau Geißler
Frau Hauschild
Frau Hess
Frau Kahl
Frau Kilian,
Frau Kräuter-Uhrig
Frau Laubenstein
Frau Ramb
Frau Wallbrecher
Herr Amon
Herr Heym
Herr Reimann
Herr Rüdeshelm
Herr Schweinfurth
Herr Schweizer
Herr Stalke

Punkt 2 **Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder**

Herr Beigeordneter Dr. Lensch ehrt Herrn Skipalski, der seit 20 Jahren beratendes Mitglied im Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen war, für seine langjährige Mitarbeit. Außerdem bedankt er sich bei Herrn Schwarzweller für die Mitarbeit. In Abwesenheit der übrigen ausgeschiedenen Mitglieder bedankt sich Herr Beigeordneter Dr. Lensch mit Nennung bei Herrn Jera, Herrn Jordan, Herrn Lorbeer und Herrn Trautmann für ihr Engagement.

Punkt 3 **Wahl der/des Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreter**

Punkt 3.1 **Bildung einer Wahlkommission**

Herr Beigeordneter Dr. Lensch informiert darüber, dass das Gremium laut seiner Satzung entscheiden kann, ob ein oder zwei stellvertretende Vorsitzende gewählt werden sollen. Das Gremium entscheidet sich einstimmig für zwei stellvertretende Vorsitzende.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch bittet die Versammlung um Vorschläge für die Wahlkommission **für die Wahl zur / zum Vorsitzenden.**

Frau Hauschild, Frau Kräuter-Uhrig und Herr Stalke werden vorgeschlagen. Alle drei erklären sich bereit, der Wahlkommission anzugehören.

Punkt 3.2 **Benennen von Wahlvorschlägen**

Nun wird die Versammlung um Vorschläge für die Wahl der/des Vorsitzenden gebeten.

Es werden vorgeschlagen:

Frau Wallbrecher, Frau Laubenstein und Herr Schweizer.

Alle drei nehmen die Kandidatur an.

Punkt 3.3 **Durchführung der Wahl**

Frau Wallbrecher wird als Vorsitzende wieder gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Als stellvertretende Vorsitzende werden Frau Kubica (schriftliche Erklärung liegt vor), Herr Schweizer, Frau Kilian und Frau Geißler vorgeschlagen. Alle nehmen die Kandidatur an.

Da Frau Thum nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, weil keine Schriftdolmetscher anwesend waren, wird die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden auf die nächste Sitzung verschoben.

Punkt 4 **Besetzung der Arbeitskreise und Entsendung von Vertretern in andere Gremien**

Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen kann in den Seniorenbeirat und in den Sozialausschuss stimmberechtigte Mitglieder entsenden.

Frau Kräuter-Uhrig erklärt sich bereit, den Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen im Seniorenbeirat zu vertreten.

Das Gremium entscheidet sich einstimmig für die Entsendung von Frau Kräuter-Uhrig in den Seniorenbeirat.

Herr Quick wird mit einer Enthaltung einstimmig als Vertreter des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen in den Sozialausschuss entsandt.

Der Beirat entscheidet einstimmig, Frau Kilian in den Beirat für Migration und Integration zu entsenden.

Das Gremium entsendet mit einer Enthaltung einstimmig Herrn Schweizer als Vertreter in den Psychiatriebeirat.

Herr Schweinfurth und Frau Wallbrecher erläutern kurz die bisherige Arbeit des AK „Barrierefreiheit & Kultur“. Die Barrierefreiheit erstreckt sich über den kompletten öffentlichen Raum, einschließlich des ÖPNV. Es wird geschildert, dass oft eine Teilhabe am kulturellen Leben oft z. B. an der mangelnden Barrierefreiheit von und in Gebäuden scheitert.

Frau Ramb berichtet, dass im AK „Soziale Leistungen, Arbeit und Bildung“ in der letzten Wahlperiode u. a. Thema war, wie Kinder mit Behinderungen inklusiv in Angebote mit eingebunden werden können. Es wurden die Möglichkeiten erörtert, wie Kitas barrierefreier gestaltet werden können. Des Weiteren konnte der AK verschiedene Gäste begrüßen z. B die Polizei. So konnte auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht werden.

Punkt 5 **Information über die Arbeit des Gremiums**

Frau Wallbrecher erläutert die Aufgaben des Gremiums. Sie lädt alle Anwesenden ein, möglichst immer an dessen Sitzungen teilzunehmen; wenn dies einmal nicht möglich sein sollte, bittet sie darum, die Geschäftsführung des Beirats darüber zu informieren und gleichzeitig die eigene Stellvertretung zu informieren und aufzufordern, an der jeweiligen Sitzung teilzunehmen.

Punkt 6 **Verschiedenes**

Punkt 6.1 **Sitzungstermine 2020**

Herr Heym fragt nach, ob in den Sitzungen Getränke angeboten werden könnten. Herr Beigeordneter Dr. Lensch sagt dies zu.

Herr Schweinfurth weist auf die Aktion der Pro Retina am 12.10. 2019 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr an der Mainzer Augenklinik im Rahmen der „Woche des Sehens“ hin.

Frau Geißler schließt sich mit ihrem Hinweis an Herrn Schweinfurth an. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Rhh e. V. macht am 11.10.2019 eine Aktion von 10:00 Uhr bis 12:00 vor dem Mainzer Rathaus. Thema der diesjährigen „Woche des Sehens“ ist die Elektromobilität. Diese stellt gerade für Sehbehinderte und Blinde ein Problem dar, da Autos und Busse mit Elektromotoren, aber auch die neuen Elektroroller fast geräuschlos fahren und damit akustisch nicht wahrnehmbar seien, zumal sie sich häufig unerlaubterweise auf dem Gehweg unterwegs sind.

Herr Heym weist auf den Fachtag zur Eingliederungshilfe des ZsL am 31.10.2019 im Erbacher Hof hin.

Herr Schweizer bittet wegen der besseren Akustik um mehr Mikrofone. Herr Quick erläutert, dass der zukünftige Sitzungsraum renoviert werde und im Zuge dessen besser mit Mikrofonen ausgestattet werde.

Die Vorsitzende ermutigt die Anwesenden in den kommenden Sitzungen auch unter „Verschiedenes“ mehr beizutragen. So könnten auch Themen vom Beirat in die AKs fließen.

Sie weist auf den kommenden Sitzungstermin 17.12.2019 hin und schließt die Sitzung.

Die Sitzungstermine des kommenden Jahres: **Do. 02.04.2020 , Di. 16.06.2020 und Di. 15.12.2020.**

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

gez.
Ursula Wallbrecher
(Vorsitzende)

gez.
Susan Wepler
(Schriftführung)